



Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung im Land Brandenburg

Axel Thiemann

Fachausschussleiter
Brandschutzerziehung/
Brandschutzunterweisung
Landesfeuerwehrverband
Brandenburg e.V.

0176-22939530

axel.thiemann@kfv-pm.de



Inhalt der Ausbildung Fachwarte BSE/BSA

1. BSE/BSA – Durchführung und Umsetzung

- Didaktik, Methodik, Unterrichtsmittel, Unterrichtsvorbereitung, Filme, Videos
- Arbeit mit Menschen mit Behinderung
- Konzept BSE/BSA in Gemeinschaftsunterkünften
- Vereinbarungen, Verträge
- neue Brandschutzfibel, neues Video
- Materialien, Aufbau einer Brandschutzerziehung

Rauchhaus

- Arbeit mit dem Rauchhaus, 5 W's, Brandschutzkoffer (neu)

Durchführung von Experimenten

- Arten der Experimente, Darstellung der Experimente

Arbeit mit den Handpuppen

- Komplettes Handling mit Eigenübungen



Veränderungen / Ausbildungsinhalte

1. Es wird nur noch der Fachwart BSE/BSA ausgebildet.
2. Die Ausbildung findet nur noch 2 mal jährlich an der LSTE statt. Personenanzahl 40 pro Lehrgang bzw. 1x Fachwart und 1x Weiterbildung im Floriansdorf
3. Themen:
 - Rauchhaus, Brandschutzkoffer, 5 W`s
 - Experimente
 - Arbeit mit den Handpuppen
 - Arbeit mit der CD und den Filmen/Videos
4. In der Ausbildung sind pädagogisch-methodische und didaktische Themen enthalten. Insbesondere die Arbeit mit Menschen mit Behinderung wurde eingearbeitet. Jeder Teilnehmer muss zu jedem Thema „Unterricht“ halten.
5. Zusätzlich zu der Fachwartausbildung werden spezielle Themen durch externe Referenten angeboten. Weiterbildung z.B. Puppenspiel

Sie sind der 98198. Besucher.



Vizepräsident

Ansprechpartner in den Landkreisen

Wenn sie Fragen oder Anregungen zum Thema Brandschutzerziehung in ihrer Region haben, finden sie unten beim klicken auf die Karte den richtigen Ansprechpartner. Ggf. können sie sich auch direkt an den Fachausschuss Brandschutzerziehung wenden.





Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V.

der Interessenvertreter der Brandenburger Feuerwehren

20.02.2010

[Home](#) | [Kontakt](#) | [Empfehlen](#)

Inhalt

[Nachrichten](#)
[Termine](#)
[Aktionswoche](#)
[Ziele und Aufgaben](#)
[Struktur und Satzung](#)
[Mitglieder](#)
[Ehrenmitglieder](#)
[Fördermitglieder](#)
[Fachausschüsse](#)
[Präsidium](#)
[Geschäftsstelle](#)
[Wettbewerbe](#)
[Brandschutzerziehung](#)
[Dokumente](#)
[Verbandsnachrichten](#)
[Strategiepapier](#)
[Gästebuch](#)
[Newsletter](#)
[Links](#)
[Impressum](#)

Suchen

Brandschutzerziehung

Ihr Ansprechpartner in Sachen Brandschutzerziehung in ihrer Region:

Bernd Brauner (Freiwillige Feuerwehr Petershagen) Kontakt über b.m.brauner@web.de
Roy Gehrke (Freiwillige Feuerwehr Falkenberg / Mark) Kontakt über roy.gehrke@ffw-falkenberg.de
Lutz Jäger (Freiwillige Feuerwehr Golzow)
Detlef Kowaltschuk (Freiwillige Feuerwehr Neuenhagen) Kontakt über detlef.kowaltschuk@arcor.de
Henry Müller (Freiwillige Feuerwehr Falkenberg / Mark) Kontakt über hennymatz@gmx.net
Jens Raeder (Freiwillige Feuerwehr Hanekamp) Kontakt über dl1awo@gmx.de
Annelie Schubert (Freiwillige Feuerwehr Altfriedland) Kontakt über h-schubert@freenet.de
Norbert Schulz (Freiwillige Feuerwehr Pertershagen) Kontakt über NorbertSchulz2@gmx.de
Siegbert Schulz (Freiwillige Feuerwehr Seelow) Kontakt über ffw.seelow@ewetel.net
Cindy Schwander (Freiwillige Feuerwehr Podelzig) Kontakt über cindy-schwander@online.de
Susan Stolzmann (Freiwillige Feuerwehr Heckelberg/Brunow) Kontakt über suse-stolzmann@freenet.de
Marcel Wolff (Freiwillige Feuerwehr Prötzel) Kontakt über m.wolff.mail@web.de
Marco Zich (Freiwillige Feuerwehr Golzow) Kontakt über marco_zich@web.de

[◀ Zurück](#)[Nach oben ▶▶](#)



Feuerwehr Land Brandenburg

Brandschutzerziehung



Brandschutzfibel



***Landesfeuerwehrverband
Brandenburg e.V.***

BRAND SCHUTZ FIBEL





Brandschutzfibel

Die vorhandene Brandschutzfibel wird komplett überarbeitet. Dies bedeutet, dass die dargestellte Geschichte sich selbst erklären muss.

Der Inhalt der Geschichte entspricht den inhaltlichen Vorgaben.

In Verbindung mit dem „Floriansdorf“ ist es gelungen, die bereits dort tätige Grafikerin für dieses Vorhaben zu gewinnen. Erste Ideen wurden als Basis für das „Gesamtwerk“ entwickelt.

Die dargestellte Geschichte wird durch Wort und Schrift unterstützt.

Die Geschichte wird zweisprachig unterlegt. Basissprache deutsch und eine weitere Sprache.

Die Auswahl der Sprachen erfolgt nach noch festzulegenden Kriterien (welche Länder sind vorhanden mit welcher Sprache).



Vorteil ist, das die Feuerwehren oder Beauftragte in deutsch kommunizieren, aber die zu schulenden Personen mit lesen können, bzw. durch die selbsterklärenden Geschichten (Bilder, Grafiken usw.) unser Anliegen verstehen.

Ein weiterer Vorteil der Mehrsprachigkeit besteht darin, dass diese Brandschutzfibel in allen KITA`s und Grundschulen genutzt werden kann und gleichzeitig die Integration von ausländischen Kindern in die Kindergruppen unterstützt und möglich macht.

Vielleicht lernen dabei deutsch sprechende Kinder auch andere Sprachen oder werden dazu inspiriert.

Auch für die Erwachsenen ist diese Brandschutzfibel eine gute Unterlage zum Lernen und verstehen.



Arbeitsbogen „Feuerwehrauto“

Der Arbeitsbogen besteht aus einer Fotovorlage eines Feuerwehrautos. Dieses „Auto“ ist bereits vorgestanzt, so dass die Kinder das Auto aus dem Arbeitsblatt raus drücken und zusammenstecken können.

Der Einsatz einer Schere oder Klebstoff ist nicht notwendig.

Nach dem zusammenstecken können die Kinder mit diesem Auto spielen (ist sehr stabil).

Vorteil ist die emotionale Bindung der Kinder zu diesem „Spielzeug“ und die Aufgeschlossenheit zum Thema Feuerwehr.

**Rahmenvereinbarung
über die Kooperation
zur Förderung
der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung
in Grundschulen und Kindertagesstätten
des Landes Brandenburg**



Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V.



- **Förderung** BSE/BSA in KITA`s und Grundschulen im Land Brandenburg.
- MBSJ **verweist** auf die Angebote des LFV zur Weiterbildung der Lehrer und Erzieher. Fachwartausbildung ist bestätigte Weiterbildung des Lehrer und Erzieher, die Teilnahme ist zu ermöglichen, sofern keine dienstlichen Belange entgegenstehen
- MBSJ **sichert** zu, das Angehörige des LFV die Möglichkeit haben, den Sachunterricht an den GS, AG`s und Projekte in den KITA`s mitzugestalten
- LFV **stellt** 2x/a für jeweils 40 Personen Fortbildungsplätze entgeltfrei zur Verfügung
- LFV **sichert** die Qualität und Kontinuität der BSE/BSA im schulischen Bereich sowie in KITA`s.
- LFV **unterstützt** den Sachunterricht an den GS im Lernbereich „Naturphänomene erschließen“ (auch nach neuem Lehrplan) Dazu gehören Informationsveranstaltungen, AG`s und Demonstrationen der FF
- LFV **unterstützt** Workshopangebote des Landesinstituts für Schule und Medien (LISUM) im Rahmen der modularen Qualifizierung und Fortbildung der Schulleitungen.



Projekt Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung

Ausgehend von der Diskussion Kinderfeuerwehren ins Leben zu rufen, hat der Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V. die Entscheidung getroffen, die Brandschutzerziehung für Kinder ab dem ersten Schuljahr im Land Brandenburg zu etablieren.

Ziel ist es, den **Lehrkräften Materialien zur Verfügung zu stellen**, die ihnen helfen, auf Ziele und Inhalte der Brandschutzerziehung in ihrem Unterricht konkret eingehen zu können.

Wichtig ist es dabei, die Kinder nicht nur zu bilden, sondern auch **Einstellungen und Werte**, wie

- Achtung des Lebens
 - Bereitschaft, Leben zu schützen
 - Bereitschaft, Persönliches zweitrangig zu betrachten
 - Bereitschaft, für andere da zu sein
- zu vertiefen.

Wir möchten erreichen, dass die Kinder zum einen **grundlegendes Wissen** auf dem Gebiet des Brandschutzwesens besitzen und zum anderen als zukünftige Mitglieder von Jugendfeuerwehren so gut wie möglich vorbereitet sind.



Brandschutzerziehung traditionell:

1. Aufklärungsarbeit über die Eltern, aber Eltern sind nicht mehr zu erziehen, **Kinder ja**
2. Besuch von Feuerwehren, aber ohne Vorbereitung durch die Erzieher und der Feuerwehrleute
3. Schwerpunkte von Besuchen war die Technik
4. Ergebnisse, **Feuerwehr ist rot**
spritzt mit Wasser
hat Helme und Uniformen

Änderungen sind unbedingt notwendig



Grundlagen für die inhaltliche Gestaltung der

Brandschutzerziehung

1. Kinder erforschen ihre Umwelt (kindliche Neugier, kindlicher Spieltrieb, kindlicher Nachahmungstrieb)

Hohes Gefahrenpotential

2. Verbote, Abschreckung, Angst – lösen keine Probleme
Gemeinsames Problemlösen durch Feuerwehr, Eltern, Erzieher
3. In jeder Woche sterben 2 Menschen durch ein Brandereignis
Stellenwert der Brandschutzerziehung ist durch alle Partner zu verbessern
4. Brandschutzerziehung ist „Werbemaßnahme“ zur Sicherung unseres Nachwuchses

Zeigt den Kindern das Feuer



BSE/BSA in KITA und Grundschule

1. Der Ansatz der Pädagogik hat sich verändert

„Kinder lernen und erfahren nicht durch „Verbote“, sondern durch eigene Aktivitäten und erschließen damit ihre Umwelt“

2. Kinder brauchen die Möglichkeit, sich Wissen und Zusammenhänge mit Kopf, Herz, Hand und allen Sinnen zu erarbeiten.

3. Der Anteil an Sachinformationen knapp halten. Handlungsanregungen ist Vorrang zu geben (Rollen- und Bewegungsspiele, Experimente, Bilder malen und Geschichten erzählen, Forschungsaufträge erteilen, Projekttag gestalten)

4. Handlungsanregungen mit unterschiedlichen Fächern verbinden (Deutsch, Geschichte, Musik, Physik, Chemie, Sport)

5. Ziel des handelnden Lernens ist Handlungskompetenz zu erwerben, d.h. Kinder haben die Handlungskompetenz , z.B. Streichhölzer zu entzünden.



Besuch einer Feuerwehr

- 1. Besuch einer Feuerwehr ist ein Höhepunkt. Zeigen Sie den Kindern, dass man sich solch einen Besuch auch „verdienen“ muss.**
- 2. Tragen Sie die Uniform, die die Kinder kennen. So erkennt man Sie und vertraut Ihnen. Helfer sollten analog auftreten.**
- 3. Eintritt nicht über Haupttore. Spannung erzeugen bzw. Angst vor dem Tor, der Halle vor den großen Fahrzeugen nehmen.**
- 4. Brandschutzerzieher ist in der Feuerwache die maßgebende Person.**
- 5. Fahrzeuge nicht in Betrieb nehmen. Keine Experimente mit den Fahrzeugen. Fahrzeuge zeigen und erklären, aber nicht „Alles“.**
- 6. Event. Geräte zeigen und spielend mit ihnen „üben“. „Arbeitende“ Geräte sind interessant. (Preßluftatmer)(...ich bin dein Vater)**
- 7. Freiraum zum Spielen und Bewegen schaffen.**
- 8. Fragen im Aufenthaltsraum beantworten. Möglichkeit einer kleinen Erfolgskontrolle prüfen.**



Aufgaben der Fachwarte für BSE

1. Bereich

- Motivierung und Beratung der Erzieher und Lehrer für den Unterricht im Sinne der BSE
- Kontaktpflege zu den Kindergärten und Schulen
- Unterbreitung von Vorschlägen für die BSE (Projektwoche usw.)
- Bereitstellung von Unterlagen und Unterrichtsmaterialien

2. Bereich

- Verbindung zur Ortsfeuerwehr (Besichtigung der Feuerwehr)

3. Bereich

- Kontaktaufnahme zu den Eltern (Elternabende oder gemeinsamer Besuch Eltern und Kinder der Ortsfeuerwehr)



Leitfaden für die Brandschutzerziehung im Kindergarten und Grundschule





Leitsätze für die Brandschutzerziehung

Feuer kann Schaden und Schmerzen verursachen !

**Mache nie Feuer ohne Erwachsene, auch wenn du dazu
Gelegenheit hast !**

Lasse dich nie zum Zündeln anstiften !

Versteck dich nicht vor Feuer, hole Hilfe !

**Kinder sollen und müssen spielen, aber nicht
mit ihrem Leben !**



Grundlagen für die inhaltliche Gestaltung der Brandschutzerziehung

- 1. Kinder erforschen ihre Umwelt (kindliche Neugier, kindlicher Spieltrieb, kindlicher Nachahmungstrieb)**
Hohes Gefahrenpotential
- 2. Verbote, Abschreckung, Angst – lösen keine Probleme**
Gemeinsames Problemlösen durch Feuerwehr, Eltern, Erzieher
- 3. In jeder Woche sterben 2 Menschen durch ein Brandereignis**
Stellenwert der Brandschutzerziehung ist durch alle Partner zu verbessern
- 4. Brandschutzerziehung ist „Werbemaßnahme“ zur Sicherung unseres Nachwuchses**



Brandschutzerziehung in KITA und Grundschule

1. Der Ansatz der Pädagogik hat sich verändert

„Kinder lernen und erfahren nicht durch „Verbote“, sondern durch eigene Aktivitäten und erschließen damit ihre Umwelt“

2. Kinder brauchen die Möglichkeit, sich Wissen und Zusammenhänge mit Kopf, Herz, Hand und allen Sinnen zu erarbeiten.

3. Der Anteil an Sachinformationen knapp halten. Handlungsanregungen ist Vorrang zu geben (Rollen- und Bewegungsspiele, Experimente, Bilder malen und Geschichten erzählen, Forschungsaufträge erteilen, Projekttag gestalten)

4. Handlungsanregungen mit unterschiedlichen Fächern verbinden (Deutsch, Geschichte, Musik, Physik, Chemie, Sport)

5. Ziel des handelnden Lernens ist Handlungskompetenz zu erwerben, d.h. Kinder haben die Handlungskompetenz , z.B. Streichhölzer zu entzünden.



Lernziele

- 1. Erkennen des Feuer als Freund**
- 2. Erkennen der Gefahren des Feuers**
- 3. Fähigkeit sich bei einem Brand richtig zu verhalten**
- 4. Kennen der Alarmierung über Feuerwehr-Notruf 112**
- 5. Kennen der Feuerwehr und ihre Ausrüstung**



Erkenne das Feuer als Freund

- Feuer im Ofen wärmt
- Mit Feuer und Wärme Gerichte kochen
- Kerzenlicht und Stimmung
- Geschichten erzählen
- Bilder malen



Erkenne die Gefahr des Feuers

-Feuer verlässt seinen „richtigen“ Platz

-Feuer kann fast alles zerstören

-Richtiger Umgang mit Zündmittel

-Richtige Reihenfolge beim Anzünden einer Kerze

-„Feuerkompetenz“ schaffen



Kennen der Alarmierung über Feuerwehr-Notruf 112

Verhalten im Brandfall

Notruf 112

Feuerwehr alarmieren:

- **Wo ist es passiert?**
- **Was** ist passiert?
- **Wie viele** Menschen sind betroffen, verletzt, gefährdet oder eingeklemmt?
- Wer meldet ?
- **Warten** ob die Feuerwehr noch Fragen hat!
(Notrufmissbrauch ist strafbar!)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !!

